

Partnerseminar mit Thomas Reichel

Wie wir besser miteinander leben können

Von Christiane Bernshausen

Wie lebt eine Partnerschaft, wenn ein Partner von einer fortschreitenden Sehbehinderung betroffen ist? Welchen Teil der Verantwortung muss jeder in einer Partnerschaft übernehmen, damit diese gelingt? Und wie gehen wir mit den Emotionen Trauer, Wut, Verzweiflung um? Wie können die eigenen positiven Ressourcen gefunden und geborgen werden und das Selbstwertgefühl gestärkt werden?

Diese und ganz viele andere Fragen rund um das Thema „Gelungene Beziehungen“ hatten die 14 Teilnehmer des Partnerseminars von Thomas Reichel mit im Gepäck. Das Seminar fand Mitte Oktober in Bad Meinberg statt. Sieben Betroffene und ihre Partner ließen sich drei Tage auf dieses Thema ein. Denn bei einer stark veränderten Lebenssituation, wie bei einer zunehmenden Sehverschlechterung, kann es in Partnerschaften zu Problemen kommen. Beide Partner müssen sich immer wieder neu einstellen, damit die Seheinschränkung nicht das Familienleben beherrscht. Immer wieder auf die Gedanken Victor Frankls zurückkommend, beschrieb Thomas Reichel in seinen Referaten und Impulsen die Existenzanalyse und die Logotherapie. Er erläuterte die Grundlagen der Kommunikation ebenso wie das Loslassen, die Bewältigungsstrategien, das Verstehen von Emotionen und das Verdrängen.

In Gruppenarbeiten zwischen den Betroffenen und den Nichtbetroffenen – hierbei hatte er Unterstützung durch seine Kollegin Zorana Dippl –, zwischen den Paaren und vor allem auch zwischen den Partnern diskutierten und reflektierten die Teilnehmer die besprochenen Themen.

Dieses Seminar war emotional sehr berührend. Die Thematik ist ebenso wie die Bewältigung des zunehmenden Sehverlustes sehr schwierig. Es wird noch lange bei uns Teilnehmern arbeiten. Nun gilt es, die Impulse und Anregungen mit in den Alltag zu retten. Schön waren auch die Gespräche am Abend und die Harmonie innerhalb der Gruppe. Dieses Seminar können wir allen Paaren empfehlen!